

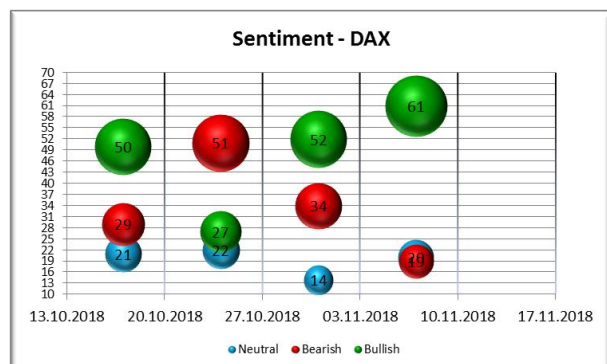
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

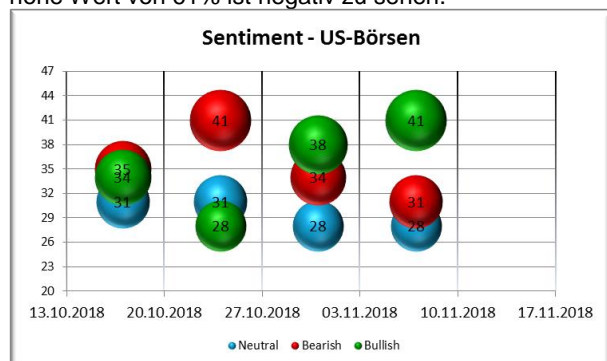
Market Movers

- **Iran:** Die USA haben am Montag die zweite Stufe ihrer Sanktionen (u.a. Ölexport, Finanzsektor, Seefahrt) in Kraft gesetzt.
- **USA:** In den Zwischenwahlen konnten die Demokraten das Repräsentantenhaus erstmals seit 2010 für sich gewinnen.

Marktsentiment



Der Anteil der bullischen Anleger stieg in der aktuellen Woche weiter an. Diese Entwicklung, insbesondere der hohe Wert von 61% ist negativ zu sehen.



Bei den Bullen kam es zu einem weiteren Anstieg auf 41%, dieser Trend ist leicht als negativ zu interpretieren.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sinken in der Woche vom 3. November um 1.000 auf 214.000 Anträge (Konsens: 214.000 Anträge, Vorwoche revidiert auf 215.000)
- **US:** Arbeitslosenquote liegt im Oktober wie erwartet bei 3,7%
- **JP:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im Oktober von 50,2 auf 52,4 Punkte
- **JP:** Auftragseingänge Maschinenbau YY fallen überraschend im September um 7,0% (Konsens: +7,7%)
- **EU:** Einkaufsmanagerindex produzierendes Gewerbe fällt im Oktober von 52,1 auf 52,0 Punkte (Konsens: 52,1 Punkte)
- **ES:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im Oktober von 52,5 auf 54,0 Punkte (Konsens: 51,8 Punkte)
- **FR:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung fällt im Oktober von 55,6 auf 55,3 Punkte (Konsens: 55,6 Punkte)
- **DE:** Industrieproduktion MM steigt im September um 0,2% nach zuvor -0,3% (Konsens: +0,1%)
- **DE:** Importpreise YY steigen im September um 4,4% (Konsens: +4,6%)
- **DE:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im Oktober von 53,6 auf 54,7 Punkte (Konsens: 53,6 Punkte)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Nordkorea, Italien, Großbritannien, Türkei

Streiflicht

Der Sentix Gesamtindex, welcher ein Indikator für die Konjunktur im Euroland ist, fiel im November erneut von 11,4 auf 8,8 Punkte. Insgesamt nahmen 991 Anleger (davon 281 institutionelle Anleger) an der Umfrage teil. Problemfelder in Europa und der globalen Wirtschaft bleiben gleichen. Inflationsängste, künftige Zentralbankpolitik, Protektionismus und die Haushaltspolitik in Italien belasten weiterhin die Stimmung der Anleger. In Lateinamerika lässt die Wahl des neuen Präsidenten, Jair Bolsonaro, in Brasilien die Anleger auf ein baldiges Ende der Rezession hoffen. In den USA hingegen erwarten die Anleger aufgrund der auslaufenden Effekte der Steuerreform ein schwieriges Umfeld für 2019. Insgesamt wird die Lage als noch deutlich positiv eingeschätzt, jedoch mit nachlassendem Momentum. Von einer Rezession oder ähnlichem kann noch nicht gesprochen werden.

Die jüngst veröffentlichten Einkaufsmanagerindizes von Markit für die Eurozone stützen die stabilen Konjunkturaussichten. Die wirtschaftlichen Frühindikatoren stiegen im Vergleich zum Vormonat und überraschten sogar und lagen über den Erwartungen.

Technische Analyse - ATX

Rückblick: „Die Gegenbewegung nach den vorherigen Verlusten ist im vollen Gange. Kurzfristig hat der Index Erholungspotential bis zum Ausbruchsniveau zwischen 3.200 bzw. 3.240 Punkte. Sollte sich die dynamische Abwärtsbewegung wieder fortsetzen, ist ein erneuter Test der Tiefs bei 3.030 Punkten sehr wahrscheinlich.“

- Der ATX konnte seine Talfahrt unterbrechen und stabilisierte sich über der Marke von 3.150 Punkten. Mit fortschreitender Erholung stieg der ATX über die 3.200 Punkte und erreichte am Donnerstag Intraday das Wochenhoch bei 3.249,51 Punkten.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.223,61 Punkten
- Indikatoren: Slow Stochastic und MACD beide im Kaufmodus, wobei die Slow Stochastic bereits überkauft ist.
- Widerstände: 3.240, 3.250 und 3.300 Punkte
- Unterstützungen: 3.200, 3.150, 3.050 und 3.000 Punkte

Fazit: Seit seinem Tief bei 3.032,65 Punkten am 25. Oktober hat der ATX zwischenzeitlich gut sieben Prozent zugelegt. Eine kleine Pause täte dem Index jetzt gut, bevor er anschließend weiter nach oben läuft. Die Handelsspanne dürfte dabei zwischen 3.150 und 3.250 Punkten liegen.

Technische Analyse – IBEX 35

Rückblick (Juli; KW 30/2018): „Sollte es der Index schaffen, nachhaltig den mittelfristigen Abwärtstrend bei 10.100 Punkten zu überwinden, wäre das erste Kursziel im Bereich des Hochs von 2018 bei ca. 10.650 Punkten. Im negativen Fall, sollte der Index den langfristigen Aufwärtstrend nicht aufrechterhalten können und unter die Unterstützung von 9.300 Punkte fallen, könnte die Marke von 9.000 Punkten getestet werden.“



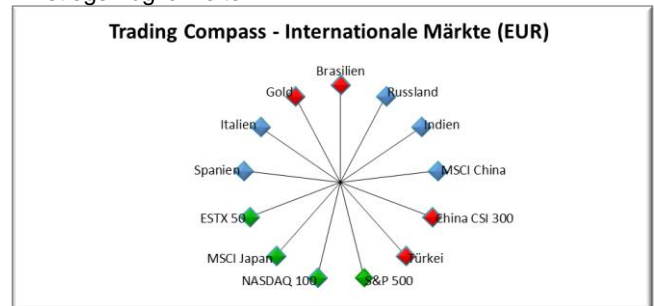
- Dem IBEX 35 Index gelang es im zurückliegenden Zeitraum nicht, aus seinem seit 2017 bestehenden Abwärtstrend nach oben auszubrechen. Stattdessen beschleunigte sich Ende September die Abwärtsdynamik und die Unterstützungszone zwischen 9.500 und 9.300 wurde gebrochen. Ende Oktober fiel der IBEX 35 dann sogar auf 8.627,60 Punkte, was den tiefsten Stand seit Dezember 2016 darstellte. Hier stoppte der Ausverkauf und der IBEX 35 setzte zu einer Erholung an.
- Am Donnerstag schloss der IBEX 35 Index bei 9.177 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Sowohl der MACD als auch die Slow Stochastic haben frische Kaufsignale geliefert.

Fazit: Hält die positive Stimmung im IBEX 35 Index weiter an, setzt sich die Erholung weiter fort. Der Zielbereich würde in diesem Fall zwischen 9.600 und 9.800 liegen, was dem 38,2%- bzw. 50%-Retracement der fast zwei Jahre

andauernden Abwärtsbewegung entspricht. Für dieses Szenario spricht auch das positive Set-Up der Indikatoren. Handelt es sich bei der Erholung jedoch nur um ein Strohfeuer, ist ein Test der bisherigen Jahrestiefstände (8.627,30 Punkte) wahrscheinlich. Unterstützungen liegen bei 9.000 und 8.500 Punkten.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

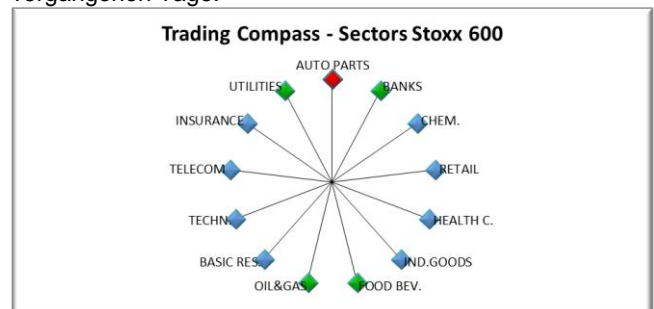
Viele Indices konsolidieren nach der Erholung der vergangenen Tage. Vereinzelt gibt es noch Einstiegsmöglichkeiten.



Legende:



Der Großteil der Sektoren konsolidiert nach dem Anstieg der vergangenen Tage.



Legende:



Wichtige Termine in KW 46

Montag, 12. November 2018

- 03:15 China FDI - Direktinvestitionen im Ausland (YTD) (Jahr)
- 08:45 Frankreich Industrieproduktion
- 10:00 Italien Industrieproduktion

Dienstag, 13. November 2018

- 08:00 Deutschland Verbraucherpreisindex
- 08:00 Deutschland Harmonisierter Verbraucherpreisindex
- 11:00 Deutschland ZEW Umfrage - Aktuelle Lage
- 11:00 Deutschland ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
- 20:00 USA Monatliches Budget-Statement

Mittwoch, 14. November 2018

- 00:50 Japan Bruttoinlandsprodukt
- 01:00 Euro Zone EcoFin-Treffen
- 03:00 China Einzelhandelsumsätze (Jahr)
- 03:00 China Industrieproduktion (Jahr)
- 08:00 Deutschland Bruttoinlandsprodukt
- 08:45 Frankreich Verbraucherpreisindex
- 09:00 Spanien HVPI
- 09:00 Spanien Verbraucherpreisindex
- 11:00 Euro Zone Bruttoinlandsprodukt
- 11:00 Euro Zone Industrieproduktion
- 14:30 USA Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel &
- 14:30 USA Verbraucherpreisindex
- 14:30 USA Verbraucherpreisindex Kernrate s.a.

Donnerstag, 15. November 2018

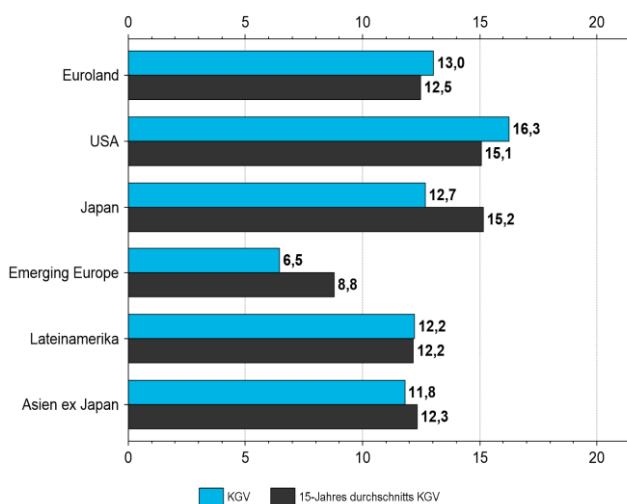
- 11:00 Euro Zone Handelsbilanz
- 14:30 USA Controlling des Einzelhandels
- 14:30 USA Einzelhandelsumsätze ex. Autos (Monat)
- 14:30 USA Einzelhandelsumsätze (Monat)
- 14:30 USA Philly-Fed-Herstellungindex
- 14:30 USA Exportpreisindex
- 14:30 USA Importpreisindex

Freitag, 16. November 2018

- 09:00 Italien Industriaufträge
- 09:00 Italien Industrieumsatz
- 11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex
- 11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex - Kernrate
- 12:00 Italien Verbraucherpreisindex
- 15:15 USA Kapazitätsauslastung
- 15:15 USA Industrieproduktion (Monat)

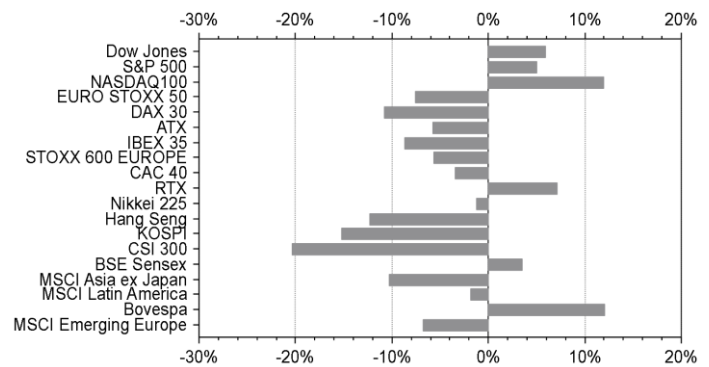
Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 08.11.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,25	1
Treasury Notes 10J	3,23	0,9079
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,614	0,144
Bund 10 J	0,454	0,127

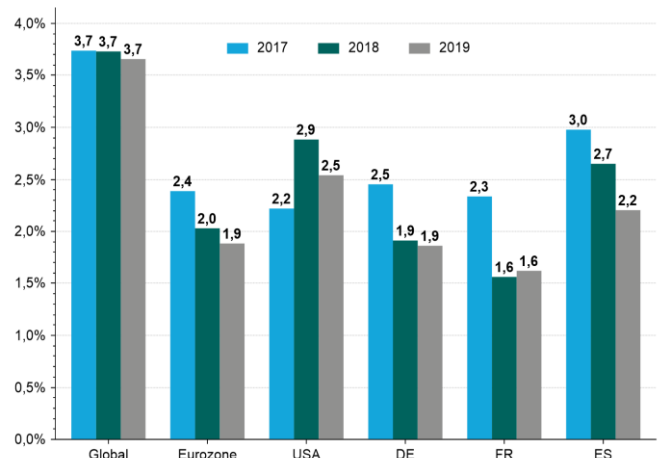
Commodities

	Stand 08.11.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	60,71	6,85
Kupfer	6.172,50	-9,57
Gold	1.224,24	-4,74
Silber	14,46	-15,89
Platin	872,00	-6,56

Devisen

	Stand 08.11.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1426	-1,37238
EUR/CHF	1,1456	-1,11772
EUR/GBP	0,8704	-1,57177
EUR/JPY	130,0336	-1,22487

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé